

Alkohol am Steuer: Ehepaar in Wels von Polizei gestoppt!

Polizei stoppt Ehepaar in Wels wegen Alkohol am Steuer und überhöhter Geschwindigkeit. Vorrang von Sicherheit im Straßenverkehr.



Wels, Österreich - In der Nacht auf Montag wurde ein Ehepaar in Wels von der Polizei gestoppt, nachdem es mit überhöhter Geschwindigkeit und unter Alkoholeinfluss unterwegs war. Der 37-jährige Fahrer wurde mit 103 km/h in einer 70er-Zone bei der Autobahnabfahrt der A25 ertappt. Ein durchgeführter Alkotest ergab einen Wert von 0,52 Promille, was bereits im Bereich der Ordnungswidrigkeit liegt, da die Promillegrenze für Autofahrer in vielen Ländern bei 0,5 Promille liegt. Bei einem Wert zwischen 0,5 und 1,09 Promille drohen Bußgelder und Punkte auf dem Führerschein sowie ein Fahrverbot von einem Monat, wie **ADAC** berichtet.

Die Ehefrau bot an, das Auto nach Hause zu lenken. Doch ein

Alko-Vortest bei ihr ergab einen Wert von über einem Promille, was ihre Alkoholisierung höher als die des Fahrers machte. In diesem Fall handelt es sich um eine klare Überschreitung der gesetzlichen Grenzen. Ab einem Wert von 1,1 Promille gilt man als absolut fahruntüchtig und der Fahrer muss mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Doch auch der Fahrer unter 1,1 Promille ist nicht ohne Risiko, da das Fahren unter Alkoholeinfluss nach den Bestimmungen in Deutschland und Österreich als gefährlich gilt, insbesondere für andere Verkehrsteilnehmer.

Polizeiliche Maßnahmen und Konsequenzen

Die Polizei untersagte in diesem Fall die Weiterfahrt, stellte das Fahrzeug ab und nahm die Autoschlüssel in Verwahrung. Gegen beide Beteiligten wurden entsprechende Anzeigen erstattet. Glücklicherweise wurde bei diesem Vorfall niemand verletzt. Dass die Polizei in solchen Fällen Konsequenzen zieht, ist nicht nur ein Zeichen der rechtlichen Vorgaben, sondern auch ein wichtiger Präventionsschritt gegen die Gefahren des Alkoholkonsums im Straßenverkehr.

Die Promillegrenzen variieren je nach Land und Situation. In Deutschland gilt beispielsweise ein vollständiges Alkoholverbot für Personen unter 21 Jahren und für Fahranfänger in der Probezeit (0,0 Promille). Ab 0,3 Promille beginnt die relative Fahruntüchtigkeit, und Alkohol am Steuer gefährdet nicht nur andere Verkehrsteilnehmer, sondern hat auch rechtliche Folgen, wie **Bussgeldkatalog** feststellt.

Gesellschaftliche Verantwortung

Die erneute Sichtung und Kontrolle der Polizei in Wels unterstreicht die Verantwortung, die sowohl Fahrer als auch Passagiere im Straßenverkehr tragen. Die Warnung der Polizei vor Alkohol am Steuer ist elementar, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten.

Zusammenfassend zeigt dieser Vorfall, wie gravierend das Fahren unter Alkoholeinfluss ist und dass bereits alkoholbedingte Wertgrenzen erhebliche Konsequenzen mit sich bringen können. Es ist wichtig, sich dieser Regeln bewusst zu sein und Verantwortung zu übernehmen, um tragische Unfälle und rechtliche Schwierigkeiten zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholkonsum, überhöhte Geschwindigkeit
Ort	Wels, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.adac.de • www.bussgeldkatalog.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at